



r ür den Waidmann ist Ferlach ein Wallfahrtsort. Aber nicht um zu jagen kommt er in den kleinen Ort an der jugoslawischen Grenze. Die Jäger pilgern zu den edelsten Waffenschmieden Europas. Die Doppelbüchsen, Bockdrillinge, Kipplaufgewehre und Flinten der 16 Büchsenmacherfamilien versprechen Waidmannsheil. Sie sind Statussymbol und Wertanlage zugleich.

Eine alte Ferlacher Büchse erzielt heute ganzes Jägerleben begleiten. In fremde leicht ein Vielfaches ihres einstigen Preises - wenn sie überhaupt auf dem Markt auftaucht. Neu ist solch eine Waffe kaum unter 20.000 DM zu haben, 6stellige Summen sind jederzeit möglich.

1000 und mehr Arbeitsstunden dauert es, ehe vom Schaft über den Lauf bis zur Gravur alles von Hand gemacht ist. Der Büchsenmacher Herbert Scheiring, 32, und seine 22 Mitarbeiter fertigen 60 Waffen im Jahr, jede Büchse ein Gesamtkunstwerk. Es beginnt mit der Wahl des Schaftholzes. Türkisches Nußbaum-Wurzelholz muß es sein, bis zu 20 Jahren abgelagert; denn für Flinten gilt der ewige Spruch: "Der Lauf schießt, der Schaft trifft."

Die Läufe werden kalt gehämmert, die Einzelteile des Schlosses von Hand gefeilt und poliert, damit der Abzugsmechanismus "trocken", wie der Jäger sagt, funk-

Scheirings Top Gun - sie gilt als die teuerste der Welt - kostet 400.000 DM. In 6000 Arbeitsstunden gravierte der Meister die Kippblockbüchse, legte Gold unter, bettete 100 Brillanten in Platinrosetten. Die Schaftabschlüsse sind aus Elfenbein. Scheiring hat die Prachtwaffe anläßlich der Geburt eines Stammhalters gefertigt. Sie ruht, bis der Bub auf die Pirsch gehen kann, in einem Schweizer Banktresor.

Eine untypische Karriere. Denn als bestes Stück in der Waffensammlung wird jeder Grünrock seine Ferlacher auch nut-



Feuer freil Um die Holzporen zu beseitigen, wird der Gewehrschaft mit Spiritus eingerleben und abgeflämmt. Unten: Filigrane Gravuren sind Erkennungszeichen einer echten Ferlacher

zen. Wie der "Jägermeister" Günter Mast, der seit über 30 Jahren eine Bockbüchsflinte von Anton Sodia aus Ferlach führt: "Diese Waffe wird mich durch mein Hände gebe ich sie nicht. Solch eine Büchse behandelt man wie seine Braut." Oder sogar noch liebevoller?

oder Kaliber .600 Nitro Express

Hans Roschach



BESTE JAGDWAFFEN

Niederwild (Hase, Fasan, Ente, Moorhuhn usw):	
Schrot-Doppelflinten von Holland & Holland oder Purdey,	
aktuelle Kaliber 12/76 oder 20/76.	
2 1/2 Jahre Lieferzeit, Preis:	ab 69.000 DM
(lagdzeit Hase, Fasan bis 31. Dezember)	
Reh- und Rotwild:	
Repetierer Sauer 90 Stützklappenverschluß,	
Kaliber 7 x 64 und 9,3 x 62	ab 3000 DM
(Jagdzeiten bis 31. Januar)	
Gebirgsjagd (Gams):	
Heerenbüchse aus Ferlach,	
Kaliber 6,5 x 68, .300 Winchester Magnum	ab 22.000 DM
(Jagdzeit bis 15. Dezember)	
Revierjagd: als Universalwaffen	
Krieghoff Drilling Neptun Primus mit Seitenschlossen,	
Kaliber 16/70, 7 x 65 R	ab 18.000 DM
oder Krieghoff Bockdrilling mit Seitenschlossen,	
Kaliber 16/70, 7 x 65 R und .22 Hornet	ab 22.000 DM
Treibjagd auf Schwarzwild (Wildschwein):	
Doppelbüchse Ferlach,	
Kaliber 9,3 x 74 R	ab 35.000 DM
(Jagdzeit bis 31. Januar)	
Großwild, auf die "Big Five": Elefant,	
Löwe, Nashorn, Büffel und Leopard.	
Heym Express Repetierer,	
Kaliber .460 Weatherby Magnum	ab 6000 DM
oder Kaliber 600 Nitro Express	ab 15.000 DM